

Magazinen ausstellen. Abends ist alles mit Gas erleuchtet, und das Gedränge auf den Plätzen im Freien und in den Kaffeehäusern ist unbeschreiblich.

Das Hôtel der Invaliden oder Invalidenhospital ist für diejenigen Krieger bestimmt, welche im Felde so verstümmelt oder verwundet wurden, dass sie kein Geschäft mehr treiben können, welches sie ernährt.

Diese Anstalt kann mit ihren Gebäuden eine kleine Stadt genannt werden; denn sie zählt 5000 Einwohner. Die Invaliden verrichten die nöthigen Wachen selbst. Man sieht die Stelzküße und Einarmigen, ihre Pfeifen rauchend, behaglich im Hofe auf und nieder gehen. Sie können ruhig und unbesorgt ihr Leben hier beschließen; das Vaterland, dem sie treu gedient und für das sie ihre gesunden Glieder verloren haben, hat die Sorge für den Rest ihres Lebens übernommen. In der Küche des Invalidenhauses sind zwei eiserne Töpfe, deren jeder 1200 Pfund Fleisch fasst. In der Kirche, welche zur Anstalt gehört, wurden im Jahre 1840 die irdischen Ueberreste Napoleons I., die man von St. Helena hierher gebracht hatte, feierlich beigesetzt.

175. Spanien und Portugal,

die südwestliche Halbinsel Europas, nur durch die Pyrenäen mit dem Weithheil (zunächst mit Frankreich) zusammenhängend und sonst von dem mittelländischen und atlantischen Meere umgeben, ist das heißeste Land Europas. An den Küsten des Mittelmeers gibt es Landstriche mit Palmen und Zuckerrohr; Affen leben in den Bergen bei Gibraltar, welches den Engländern gehört. Das Land erzeugt die feurigsten Weine, die edelsten Südfrüchte, sowie Reis, Wolle und Seide; auch hat es bedeutende Bergwerke, in welchen Quecksilber, Gold, Silber und andere Metalle zu Tage gefördert werden. Die Halbinsel besteht aus zwei Königreichen. Das kleinere ist Portugal am atlantischen Ocean. Die Hauptstadt Lissabon liegt an der Mündung des Tajo. Spaniens Hauptstadt ist Madrid, welches im innern Hochland im Gebiet des Tajo (spr. Tacho) liegt. Die erste Fabrikstadt ist Barcelona am Mittelmeer, die erste Handelsstadt Cadix am atlantischen Meere. Die schönsten Städte Spaniens in paradiesischer Lage sind Sevilla (spr. Sevija) und Granáda; dort steht eine der größten und schönsten Domkirchen der Welt, hier eine der großartigsten und eigenthümlichsten Ruinen, die der ehemaligen maurischen Residenz Alhambra.